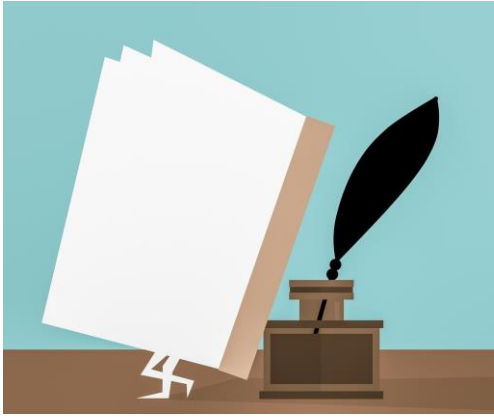


WELTTAG DER POESIE



Am 21.03.2022 feiern wir den „Welttag der Poesie“. Dieser Feiertag wurde 1999 von der UNESCO ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich statt.

Aber warum wird Poesie gefeiert? „Die Kunst der Poesie ist für das kulturelle und gesellschaftliche Leben unverzichtbar. Die poetische Vielfalt reicht heute von der klassischen Buch-Lyrik bis zum modernen Twitter-Gedicht im Internet“, sagt Dr. Verena Metzke-Mangold, ehemalige Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission. „Unser moderner Alltag wird mehr denn je von kurzen Texten und verdichteten Inhalten geprägt.

Die Poesie ist damit überraschenderweise vielleicht die aktuellste Form, eine persönliche Botschaft zu formulieren.“ Somit können wir mit Sprache unsere Gefühle, Sorgen wie Freuden, erst wirklich expressiv nutzen, das heißt nach außen tragen und mit der Welt teilen.

*Viele unserer täglichen Gedanken dieser Zeit beschäftigen sich mit dem **Krieg in der Ukraine**.*

Wie geht es dir und wie gehst du damit um?

*Wir möchten dich dazu aufrufen, **dein Gedicht zu diesem Thema zu verfassen**: Es kann ein Friedensgedicht sein, es kann deine Ängste aufzeigen, es kann das Ablenken von der täglichen Bilderflut oder ganz andere Gefühle und Reaktionen thematisieren. Hierfür setzen wir einen Rahmen von 150 Wörtern. Wir sind gespannt, was du daraus machst!*

Und wie mache ich das?

Wer ein wenig Orientierung und Inspiration braucht, nutzt folgendes Video des Jungen Literaturbüros Lüneburg: [Schreibsession mit Spoken Word-Poet Ken Yamamoto](#)



Teilnahmebedingungen

Jeder der/die möchte, egal welchen Alters, ob Schüler_in, Lehrer_in oder anders zur Schulgemeinschaft dazugehörend, kann sein/ihr Gedicht einreichen. Wir brauchen lediglich einen Namen von dir für die Veröffentlichung. Die drei besten Gedichte werden auf unserer Website veröffentlicht.

Einsendeschluss ist der **18.03.2022**

Eurer Gedicht könnt ihr an unesco-team@wrs-lueneburg.de schicken.

Das Gedicht

- sollte max. 150 Wörter verfassen
- bitte mit Titel versehen sein
- kann gestaltet werden nach dem Motto: „Ein Reim ist fein“, es muss aber kein typisches Reimschema erkennbar sein
- das Gedicht darf auch in anderen Sprachen angefertigt werden, wir bitten dann jedoch um eine Übersetzung

Wir werden dich benachrichtigen, falls dein Gedicht veröffentlicht wird. Viel Spaß!

Das UNESCO-Team der WRS